

Wo Kinder lernen, woher die Früchte kommen



GRÜRMANNSSHEIDE. Beim Gartentag pflanzen Eltern, Erzieher und Spender des Lions Clubs Iserlohn-Letmathe mit dem Lindenhaus-Nachwuchs mehrere Obstbäume. „Das ist wie Bullerbü“, beschreibt Kindergartenmutter Vanessa Luck das bunte Treiben auf dem idyllischen Gelände des ökologischen Kindergartens Lindenhaus. Sichtlich angetan zeigen sich auch Prof. Dr.-Ing. Andreas Ujma und Dr. Joachim Droste von dem gemeinsamen Gartentag von Kindern und Erwachsenen auf dem abgelegenen Gelände im Landschaftsschutzgebiet am Gehrweg.

Die Repräsentanten des Lions-Clubs Iserlohn-Letmathe pflanzten am Samstag gemeinsam mit Eltern und Kindergartenkindern Obstbäume und -Büsche im Wert von 870 Euro. „Kita-Leiterin Reinhild Altinger hatte dafür alte Sorten ausgesucht, die vom Aussterben bedroht sind“, erklärte Lions-Präsident Andreas Ujma. Gemeinsam pflanzten die Naturfreunde den Dülmener Herbstrosenapfel, den Birnbaum Herzogin Elsa, die Süßkirsche Grolls Schwarze sowie Kirkespflaume, darüber hinaus Mispel-, Haselnuss- und Himbeersträucher. Dann vergnügten sich die wasserfest eingepackten Kleinen in der Matschpfütze und auf dem Folienweg, während die Großen sich um weitere Pflanzen kümmern. Sie steckten Schafswolle in die Pflanzlöcher „in der Hoffnung, dass die Wühlmäuse nicht zu sehr an den Wurzeln knabbern“, sagte die Leiterin Reinhold Altinger. „Wir wollen den Kindern zeigen, woher die Lebensmittel kommen, mit Karotten im Hügelbeet und Obst von den Obstbäumen. Es ist nicht alles per Mouseclick fertig“, erläuterte die Facherzieherin für Natur und Umwelt den naturnahen Ansatz des Kindergartens. Zum Abschied ließen sich alle Helfer selbst gemachte Salate, Kuchen und warme

Getränke schmecken. Vor dem Kindergarten befindet sich ein Spendenbaum, an dem alle Spender verewigt und zum Apfelfest im Herbst eingeladen werden.

Quelle: IKZ-online vom 12.3.2019, Frau Cornelia Merkel